

## **Bewerbungsbedingungen**

zum offenen Verfahren nach § 15 VgV  
„Rahmenvereinbarung über Baumpflegeleistungen“  
Vergabenr.: SGT26-67-06

### **I. Formale Anforderungen an das Angebot**

#### **1. Angebotsfrist**

Das Angebot muss bis zum

**30.06.2026 um 11:30 Uhr**

eingegangen sein. Zur Wahrung der Frist kommt es auf den vollständigen Eingang des Angebots an.

#### **2. Formale Anforderungen an das Angebot**

Das Angebot kann nur elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen ([www.vergabe-westfalen.de](http://www.vergabe-westfalen.de)) eingereicht werden. Das elektronische Angebot ist zwingend in dem dafür vorgesehenen Bereich auf der Vergabeplattform hochzuladen. Es darf auf keinen Fall über die Bieterkommunikation, per E-Mail oder anderweitig abgegeben werden, da das Angebot dann sofort einsehbar ist, was zwingend den Ausschluss zur Folge hat.

Das Angebot muss vollständig in deutscher Sprache verfasst worden sein.

#### **3. Losweise Vergabe**

Eine Aufteilung der Leistung erfolgt in zwei Lose. Los 1 umfasst Baumpflegeleistungen entsprechend des Leistungsverzeichnisses. Los 2 umfasst Baumpflegeleistungen entsprechend des Leistungsverzeichnisses.

Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden. Es muss nicht für alle Lose ein Angebot abgegeben werden.

#### **4. Nebenangebote/Alternativangebote/mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von Nebenangeboten, Alternativangeboten oder mehr als einem Hauptangebot ist nicht zulässig.

## **II. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot**

### **1. Einzureichende Unterlagen**

Folgende Unterlagen sind als Bestandteil des Angebots einzureichen:

- ausgefülltes Angebotsschreiben (Formular „C01\_Angbotsschreiben“)
- ggf. Bietergemeinschaftserklärung (siehe II.3.)
- ggf. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular „C05\_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ siehe II.4.)
- Referenzliste (siehe II.5.b)
- Liste mit Angaben zur Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten und deren wesentlichen Berufsqualifikationen (siehe II.5.b.)
- Nachweis der Fachkunde zur Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum
- ausgefülltes Leistungsverzeichnis (Formular „C02\_Preisblatt“, siehe II.6.)
- ausgefüllte Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (Formular „C03\_Eigenerklärung nach 19 Abs. 3 MiLoG“)
- ausgefüllte Eigenerklärung EU-Sanktionen (Formular „C04\_Eigenerklärung-NRW-Sanktionen-EU\_523 EU)

### **2. Angebotsschreiben**

Dem Angebot ist das vollständig ausgefüllte Angebotsschreiben voranzustellen.

Für die elektronische Abgabe von Angeboten ist die Abgabe in Textform ausreichend.

Zur Wahrung der Textform genügt die Einreichung des elektronischen Angebots über das Vergabeportal. Unterschrift oder Firmenstempel sind nicht erforderlich. Ein elektronisch über das Vergabeportal eingereichtes Angebot gilt als für den Bieter abgegeben. Die im Vergabeportal anzugebende Person wird als vertretungsberechtigt angesehen. Falls das Angebot abweichend davon von einer anderen Person für den Bieter abgegeben werden soll, ist diese am Ende des Angebotsschreibens namentlich zu bezeichnen. Auch in diesem Fall ist keine Unterschrift notwendig.

### **3. Bietergemeinschaften**

Wird das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben, hat die Bietergemeinschaft mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

#### **4. Nachunternehmerleistungen**

Ist es seitens des Bieters vorgesehen, dass im Falle einer Auftragserteilung Leistungen des Leistungsverzeichnisses durch einen Nachunternehmer ausgeführt werden, so hat der Bieter Art und Umfang der Leistungen im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular „C05\_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“) aufzuführen und mit der Angebotsabgabe einzureichen.

#### **5. Eignungskriterien und -nachweise / Eignungsleihe**

##### **a) Eignungskriterien**

Eignungskriterien sind

1. Eintragung in ein Berufsregister.
2. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
3. ein Insolvenzverfahren ist nicht beantragt oder eröffnet oder ein Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden.
4. das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.
5. die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialversicherungsbeiträgen wurde ordnungsgemäß erfüllt.
6. Anzahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten mit Angaben zur wesentlichen Berufsqualifikation.
7. Nachweis der Fachkunde zur Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum, z. B. nach MVAS/RSA oder gleichwertig.
8. Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren.

##### **b) Eignungsnachweise**

Bieter haben zum Nachweis der Eignung für die Eignungskriterien unter a) Ziff. 1 bis 5 entsprechende Eigenerklärungen im Angebotsschreiben (Formular „C01\_Angebotschreiben“) abzugeben.

Für das Kriterium unter a) Ziff. 6 ist von den Bietern eine Liste einzureichen, die die Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlichen Beschäftigten und Angaben zu den wesentlichen Berufsqualifikationen enthält. Diese Liste ist von den Bietern selbst zu erstellen.

Zum Nachweis der Eignung für das Kriterium unter a) Ziff. 7 haben Bieter geeignete Zertifikate über die Fachkunde zur Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum einzureichen.

Zum Nachweis der Eignung für das Kriterium unter a) Ziff. 8 hat der Bieter eine Referenzliste einzureichen. Die Referenzliste soll folgende Angaben enthalten:

- Name und die Anschrift des Auftraggebers,
- die Ansprechperson des Auftraggebers mit Telefonnummer,
- der Leistungsgegenstand,
- der Leistungszeitraum.

### **c) Eignungsleihe**

Den Bietern/Bietergemeinschaften steht die Möglichkeit der Eignungsleihe unter den gesetzlichen Vorgaben offen. Zum Nachweis, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, kann zum Beispiel eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens eingereicht werden.

### **6. Preisblatt**

Das Preisblatt ist ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Das Vergütungsangebot ist ausschließlich unter Verwendung des bereitgestellten Preisblattes zu unterbreiten.

Die Vertragsbedingungen müssen nicht mit dem Angebot eingereicht werden.

Durch die Unterzeichnung des Angebotsschreibens wird das Preisblatt Bestandteil des Angebots. Gleiches gilt für sämtliche Vertragsbedingungen und die Leistungsbeschreibung.

### **III. Kommunikation/Rückfragen**

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal. Rückfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal an den Auftraggeber zu richten. Zur Wahrung der Transparenz des Verfahrens werden alle Bieterfragen in einer Fragen- und Antwortenliste unter anonymisierter Wiedergabe der Frage beantwortet. Über neue Bieterinformationen werden nur diejenigen Bieter unaufgefordert informiert, die sich in dem Vergabeportal registriert haben. Alle übrigen Interessenten sind gehalten, sich regelmäßig in dem Vergabeportal über Bieterinformationen zu informieren.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe über das Vergabeportal darauf hinzuweisen.

### **IV. Zuschlagskriterien**

Das alleinige Zuschlagskriterium ist für jedes der Lose der Preis. Es wird das Vergütungsangebot des Bieters gewertet. Grundlage ist die vom Bieter in dem Preisblatt angegebene Vergütung (brutto).

Der Bieter mit der niedrigsten Vergütung erhält den Zuschlag.

### **V. Bindefrist**

Die Bindefrist läuft bis zum 30.07.2026.